

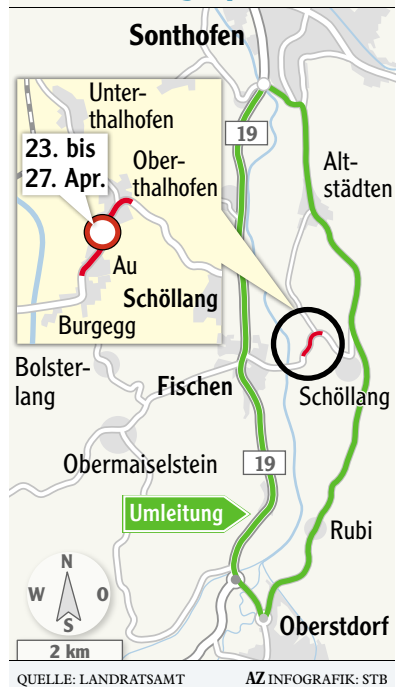
Gesperrt: Straße nach Oberthalhofen Umleitung bis zum 27. April

Fischen Auf der Kreisstraße zwischen Fischen-Au und Oberthalhofen muss der Asphalt erneuert werden. Ab Dienstag, 23. April, 7 Uhr, muss deshalb die Straße fünf Tage voll gesperrt werden, informiert das Landratsamt Oberallgäu.

Umleitung beschildert

Die Sperrung der Kreisstraße zwischen Burgegg und Oberthalhofen soll am Samstag, 27. April, 7 Uhr aufgelöst werden. Eine überörtliche Umleitung wird bis dahin über Sonthofen und Oberstdorf eingerichtet und ist beschildert. Die Anlieger werden von der Gemeinde über die Zufahrts- und Ausweichparkmöglichkeiten informiert. (oh)

Kreisstraße gesperrt



Unter Palmen über den Alpsee blicken

Unternehmen Immenstädter Stadtrat genehmigt „Beachbar“ in Bühl. Mitte Mai bis Mitte September wird südländisches Flair geboten. Zunächst einmal probeweise nur 2019

VON SILVIA REICH-RECLA

Immenstadt Sand, Dattelpalmen, Sonnenschirme und Liegestühle: Die Bühler Seepromenade wird um eine Attraktion reicher. Der Immenstädter Stadtrat machte am Donnerstagabend den Weg frei für eine Strandbar am Alpsee. Zunächst für ein Jahr auf Probe. Unternehmer Niclas Wagner (25) aus Bühl hatte zuvor seine Ideen präsentiert.

Auf 300 Quadratmetern der Liegewiese an der Strandpromenade soll feiner Quarzsand aufgeschüttet werden. Tagsüber stehen dort 40 Liegestühle und von 13 bis 22 Uhr wird (bei schönem Wetter) die Bar offen sein. Der 25-Jährige will dort „in entspannter Atmosphäre und mit dezenter Hintergrundmusik“ südländisches Flair verbreiten – für alle Altersklassen. Zwei städtische Holzhütten, die im Winter Weihnachtsmarktständen sind, sollen zur Selbstbedienungs-Strandbar umfunktioniert werden. Wagners Vorbilder sind Bregenz und der Kulturstrand München. Frucht- und Mixgetränke sowie Snacks mit regionalen Produkten „wie es sie sonst in Bühl nicht gibt“ will er bieten.

Vom Erfolg überzeugt

Das Konzept komme bei Vereinen und Firmen gut an, sagte Wagner, nannte die Musikkapelle Bühl und auch den Immenstädter Gewerbeverein Impuls. Wagner ist „fest vom Erfolg überzeugt“. Die Stadt trage kein Risiko. Er mietet die Fläche und die Hütten der Stadt, zahlt auch eine Kautions. Phänomenal sei der Ausblick von der Liegewiese auf den Alpsee. „Für mich kommt deshalb nur diese Fläche in Frage“, sagte Wagner.



So ähnlich wie in Vöhringen (Foto) könnte eine „Beachbar“ in Bühl am Alpsee aussehen. Der junge Unternehmer Niklas Wagner möchte dazu einen Teil der Liegewiese an der Seepromenade nutzen. Ob er solche oder andere Möbel aufstellen will, darum ging es in der Stadtratssitzung noch nicht. Palmen aber sollen dort grünen und von Liegestühlen war die Rede.

Archivfoto: Madeleine Schuster

Zunächst waren drei Areale in der Diskussion. Neben der Liegewiese am See, die nahe gelegene Feuerstelle und auch der Parkplatz am Alpsee-Skytrail. Das Landratsamt habe für alle Flächen sein Einverständnis signalisiert. Die Liegewiese ist im Landschaftsschutzgebiet. 15 Prozent der Wiese werden nun ab Mai zu Beachbar.

Gegen Bar auf der Liegewiese

„Eigentlich gehört diese Beachbar an den Strand“, sagt Bürgermeister Armin Schaupp. Das aber, so Wagner, habe die zuständige bayerische Schlösser- und Seenverwaltung abgelehnt. Der Rathauschef sprach sich gegen den Standort Liegewiese aus. Er sieht Probleme, den Sand im Herbst wieder aufzuladen und abzutransportieren. Niclas Wagner sagte nach der Sitzung, er habe schon Kontakt zu Spezialfirmen aufgenommen: Auf die Wiese soll ein Gazestoff gelegt werden, der wasserdurchlässig ist, aber den Sand abhält, in den Boden zu dringen. Auch Florian Hierl (Aktive) wandte sich „nicht gegen die Personen, aber gegen den Standort“. Björn Reichelt (Die Grünen) hätte das Areal lieber „vorne in Bühl“, weil das benachbarte Café Seeblick ein ähnliches Angebot wie die „Beachbar“ habe.

Hingegen wies Stefan Hollfelder (CSU) auf das „Alleinstellungsmerkmal“ der „Beachbar“ im Oberallgäu hin, Thomas Wurmbäck (CSU) sagte „wir sollten das Projekt mit mehr Euphorie und auch einmütig unterstützen“. Letztendlich stimmten aber sieben Stadträte dagegen – zwölf waren dafür. Am 15. Mai soll es losgehen. Abgebaut werden sollen „Beachbar“ und „Sandstrand“ Mitte September.

Briefe an die Lokalredaktion

Wir freuen uns über jede Zuschrift, die sich mit der Zeitung und ihrem Inhalt auseinandersetzt. Die Einsender vertreten ihre eigene Meinung. Kürzungen bleiben in jedem Fall vorbehalten.

Man gönnt sich ja sonst nichts

Zum Bericht „Diskussion um Thermo-Abriss geht weiter“ vom 18. April über den Zustand der geschlossenen Oberstdorf-Therme und die Diskussion, wann der Abriss des Gebäudes beginnen soll.

Eine Kommune, die wie Oberstdorf im Geld schwimmt, darf sich durchaus den Luxus gönnen, ein zum Abriss bestimmtes Gebäude, das nach Expertenmeinung akut einsturzgefährdet ist noch ein oder mehrere Jahre als Schmuckstück im Ort stehen zu lassen. Die lächerlichen Beträge, die das kostet, sind nicht mehr als Peanuts. Dass bei der Verlängerung von Planungs- und Bauzeiten keine Laien am Werk sind, hat man ja mit der Planung des Busbahnhofs bereits hinlänglich unter Beweis gestellt. Bis zur Eröffnung einer neuen Therme, wahrscheinlich erst nach dem Wiederaufbau von Notre-Dame, könnte man ja mit dem Dampf der politischen Süppchen, die im Zusammenhang mit der Therme gekocht werden und der dabei produzierten heißen Luft einen Saunabetrieb aufrecht erhalten.

Horst Weiß, Oberstdorf

7 Liebe Leserinnen und Leser, immer mehr Leserbrief-Schreiber schicken ihre Briefe über E-Mail. Unsere Adresse: redaktion@allgaeuer-anzeigebblatt.net Vergessen Sie bitte nicht, Ihre vollständige Adresse samt Telefonnummer anzugeben.

ANZEIGE

wir sagen danke und feiern mit euch!

20 Jahre Jubiläum

GRIMMER IHRE GÄRTNEREI



Am 27.04.2019 von 08.00 bis 16.00 Uhr



20 JAHRE GÄRTNEREI GRIMMER - DA BLÜHT MAN AUF!

Claudia und Klaus Grimmer haben vor 20 Jahren ihre Gärtnerei vor den Toren Sonthofens eröffnet. Heute ist das Familienunternehmen weit mehr als nur Anlaufstelle für Pflanzenfreunde und Hobbygärtner. „Im Vergleich zu damals, führen wir heute eine stark erweiterte Palette an Produkten. Das Sortiment an modernen und zeitgemäßen Einrichtungsgegenständen, Dekoartikeln wie Kissen, Decken, Kerzen und Gefäßen ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich angewachsen“, erklärt Floristmeisterin Claudia Grimmer. Es ist ihre Handschrift, die sich durch die Verkaufsräume der Gärtnerei zieht. Viele Kunden kommen hierher, um sich in Sachen Interieur und Ambiente inspirieren zu lassen. Wer derzeit durch die Gärtnerei Grimmer streift, trifft auf wahre Blütenmeere von Geranien, auf duftende Kräuter und leuchtende Frühlingsblüher. Egal ob Isop oder Lavendel für die Kräuterspirale, zarte Veilchen für den Vorgarten oder exotische Orchideen für den Wintergarten – in der Gärtnerei Grimmer findet sich für jeden Einsatzbereich die richtige Pflanze. Diese werden seit 2012 durch Gärtnermeister Klaus Grimmer mit dem Einsatz von Nützlingen natürlich kultiviert. Das Floristen- und Gärtner-Team gibt den Kunden hilfreiche Pflegetipps an die Hand, damit sie lange Freude an ihren neuen Pflanzen haben. Das macht einen Fachbetrieb mit so langer Erfahrung schließlich aus.

Auch der Nachwuchs des Ehepaars Grimmer trägt die Leidenschaft zur Natur in sich: der älteste Sohn hat Landschaftsbau und -management studiert und tritt damit in die Fußstapfen seines Vaters.

Text/Fotos: Cathrin Conradi

An der Ostrach 2 | 87545 Burgberg | Tel. 08321-4935
www.grimmer-ihre-gaertnerei.com | [f](https://www.facebook.com/grimmer-blumen@bayern-mail.de) [i](https://www.instagram.com/grimmer-blumen@bayern-mail.de)
grimmer-blumen@bayern-mail.de

GRIMMER
IHRE GÄRTNEREI



Wir danken für die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit und gratulieren zum Firmenjubiläum!

Elektro-SÄMELER

Rauhenzeller Str. 12 - Burgberg-Häuser
Telefon (08321) 68020

HABERL ZIMMEREI HOLZBAU

Danke für die langjährige Zusammenarbeit!

Salzweg 21
87527 Sonthofen
Tel: 08321 / 2894
Fax: 08321 / 89658

Metallbau Bischof GmbH | Sonthofen · Tel. 08321/6628-0

Bischof
Wir bauen mit Metall.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und vielen Dank für die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit.

www.metallbau-bischof.de

Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg!

birkenmaier & kusel STEUERBERATUNG

Hirschdorfer Straße 27a | D-87493 Lauben
Fon 08374.5821-0 | Fax 08374.5821-25
info@birkenmaier-kusel.de | www.birkenmaier-kusel.de

Wir gratulieren der Familie Grimmer herzlich zu Ihrem Firmenjubiläum!

Silo- und Kippertransporte
Anton Bereuter

Sigshofen 35 - 87527 Ofterschwang
Tel. 08321/5429